



Das Grundstück, am Südhang des Ruster Hügellandes gelegen, zeichnet sich durch den Panoramablick über die „burgenländische Serengeti“ bis zum Schneeberg aus. Trotz der exponierten Lage war seitens der Bauherrschaft größtmögliche Privatheit unter Einbeziehung des Außenraumes gefordert. Durch Ausnutzung der Hanglage konnten drei Ebenen im Split-Level geschaffen werden, welche über eine frei hingestellte Stiege miteinander verbunden sind.

Bereits beim Betreten des Hauses erlebt und erfasst man über alle Ebenen den Ausblick. Ein Atrium verstärkt die Naturverbundenheit und Luftigkeit. Der Wohnebene im ersten Halbgeschoss ist eine großzügige überdeckte Terrasse vorgelagert. Die an der rechten Grundgrenze begrünte, mit Betonplattenstreifen durchzogene, Rampe fungiert einerseits als direkte Verbindung der Wohnebene mit der Gartenebene und andererseits als raumbildendes Abschottungselement für den eingegrabenen Garten mit Pool.

Der Privatbereich ist in der obersten Split-Ebene untergebracht, welcher das extensive Gründach über der Wohnebene als Terrasse zur Verfügung steht.

Diese Räume wurden in einem aufgesetzten Kubus integriert, welcher auch von außen als eigenständig schwebender Baukörper mit einer grob verputzten Fassade definiert ist.

